

Dienst an der Gesellschaft

Seit gut 40 Jahren leisten Bob Gysin + Partner gewichtige Beiträge an die gebaute Schweiz. Ein neues Buch über das Werk und das Schaffen dieses Architekturbüros zeigt die Gründe des Erfolgs und gibt Einsichten in das Rollenverständnis ihrer Urheber. Das Schlüsselwort heisst Nachhaltigkeit

von Manuel Pestalozzi*

Bienenfleiss – auf dieses Wort stösst man zuerst beim Versuch, das umtriebige Team von BGP zu charakterisieren. Diese Architektinnen und Architekten sind stets am Puls der Zeit, sie nehmen aktuelle Themen auf, formen sie mit und finden dadurch Aufmerksamkeit und Anerkennung. Das Spektakuläre ist nicht ihr Hauptanliegen, vielmehr versuchen sie, mit Argumenten zu überzeugen, die auf langjähriger Erfahrung und umfassendem Wissen gründen. Stets behält das Büro das Heft in der Hand – auch wenn es um Buchpublikationen geht, von denen der vorliegende Band nur eine aus einer ganzen Serie ist. Das berufliche Selbstverständnis kommt schon in der Gliederung und Aufmachung der Seiten des jüngsten Druckwerks zum Ausdruck. „Nachhaltig Denken in Architektur und Kunst“ ist in jeder Hinsicht ein vielseitiges Buch, in das verschiedene Themen verwoben sind, in einer ordentlichen, angenehmen und ausgewogenen, rhythmischen Abfolge.

Das nachhaltige Denken ist ein Leitthema von BGP und findet sich im Titel der Werkpräsentation wieder. Dass neben Architektur auch Kunst mit einbezogen ist, deutet an, dass Nachhaltigkeit für BGP über reine bautechnische Belange hinausreichen muss. Bob Gysin, der Gründer des Büros, betreibt seit den 1970er Jahren eine Kunstgalerie, zuerst befand sie sich in Zürichs Vorort Dübendorf, jetzt ist sie in der Stadt selbst. Kunstwerke und Ausstellungen der Galerie sind dem Werkverzeichnis von 1980-2015 zur Seite gestellt, ihre Auswahl und Platzierung geben anregende Hinweise auf die Wechselwirkung zwischen Architektur und Kunst – auch wenn sich die Impulse für das nachhaltige Denken in den Kunstwerken vielleicht nicht immer spontan erkennen lassen. Offensichtlich wird aber, dass BGP mit ihren Projekten für die Gesellschaft bauen – oder ist es eher *an* der Gesellschaft? Nachhaltigkeit bedeutet für das Büro nicht nur einen schonenden Umgang mit den Ressourcen oder Lebenszyklusbetrachtungen von Gebäuden. Mit Lösungen für aktuelle Bauaufgaben will es auch neue Wege des Zusammenlebens ermöglichen, beispielsweise durch Wohn- und Pflegeeinrichtungen für betagte Menschen. Mehrere Projekte dieser Kategorie werden neben dem mehrfach preisgekrönten „Nullenergiehaus“ Forum Chriesbach, einem Institutsgebäude, besonders ausführlich mit Plänen und Stimmungsbildern erläutert. Und auch der Einbettung von neuen Gebäuden in einen gegebenen urbanen Kontext wird gebührend Raum zur Verfügung gestellt. So sich eine umfassende Gesamtsicht auf die gebaute Welt, in dessen Dienst sich BGP stellt.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

Bob Gysin + Partner BGP Architekten

Nachhaltig Denken in Architektur und Kunst

*Hrsg. Gerhard Mack, Texte von Hubertus Adam, Angelus Eisinger, Köbi Gantenbein,
Manfred Hegger, Gerhard Mack, Gestaltung von Bruno Margreth*

Deutsch, Englisch

400 Seiten, 387 Abb.

23,00 x 31,00 cm, Leinen

ISBN 978-3-7757-4009-8

€ 58

Hatje Cantz

Die hoch aufgelöste Aufnahme des Covers findet man im Internet unter folgendem
Link: <http://www.hatjecantz.de/files/00004009.jpg>

